

STADTGESPRÄCH



scher und Annette Piwowarsky gut 30 funkelnde und glänzende Pretiosen aus Gold, Silber, Mondstein, Turmalin und mehr dem so interessierten wie fein unterhaltenen Unterhaus-Publikum. – cp

Der Verein JazzFest Passau und das Cafe Museum haben bereits zum zweiten Mal den bundesweiten Spielstättenpreis für unabhängige Bühnen der höchsten Kategorie I erhalten. Das Cafe Museum ist damit einer von 26 Clubs in der Bundesrepublik und einer von drei Clubs in Bayern in



Den Spielstättenpreis für unabhängige Bühnen nahmen zum zweiten Mal entgegen Jürgen Waldner (.) und Paul Zauner. – Foto: red

der höchsten Qualitätskategorie. Prof. Monika Grütters, MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, lobte bei der Preisverleihung in Mannheim die vielen kleinen Musikclubs, die mit ihren ambitionierten und innovativen Rock-, Pop- oder Jazz-Angeboten für eine lebendige und vielseitige Musiklandschaft im ganzen Land sorgen. Der Preis solle Clubs weiter ermutigen, noch häufiger jenseits des Mainstreams jungen, unbekanntem Künstlern eine Bühne für ihre kreativen Ideen zu bieten. – red

Und noch ein Preis war zu feiern: Die Regiothek gewann den diesjährigen „Innovation in Politics“ Award in der Kategorie „Ökologie“ und holte damit einen europaweit ausgeschriebenen In-



Und noch ein Preis: Alexander Treml (l.) und Simon Nestmeier (r.) von der Regiothek freuen sich zusammen mit Bürgermeisterin Erika Träger, die sie politisch unterstützt, über die Preisverleihung in Wien. – Foto: red

novationspreis nach Niederbayern (PNP berichtete). Das junge Projekt zählt damit zu den acht ausgewählten Projekten des Kontinents, die am Samstag in Wien ausgezeichnet wurden. Ebenfalls mit dem zum zweiten Mal verliehenen Award geehrt wurden unter anderem EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker („Zivilgesellschaft“) und das von ihm unterstützte Projekt der European Solidarity Corps, die gemeinnützige Arbeit in ganz Europa stärken und vernetzen und Pawel Adamowicz („Menschenrechte“), Bürgermeister der Stadt Danzig, der sich trotz der teils fremdenfeindlichen Stimmung in seinem Heimatland für

eine sichere und gerechte Integration von Flüchtlingen einsetzt. Zusammen mit ihrer politischen Unterstützerin Erika Träger waren mit Simon Nestmeier (29) und Alexander Treml (30) zwei der vier Gründer der Regiothek auf der hochkarätigen Veranstaltung des Innovation in Politics Institutes in Wien – zunächst bei der Konferenz „Winning Hearts, Minds & Votes“ im Palais Ferstel, wo sich die drei Passauer mit weiteren internationalen Projektträgern sowie Medienvertretern vernetzen und austauschen konnten. Die Preisverleihung fand abends vor der beeindruckenden Kulisse des Großen Rathaussaales der Stadt Wien statt. Erika Träger

zeigte sich begeistert vom Erfolg: „Ich bin sehr stolz, dieses junge Unternehmen persönlich bei ihrem Projekt unterstützen zu dürfen“, so Träger.

Regiothek-Gründer Alexander Treml blickt nach der Ehrung schon in die Zukunft: „Dass wir eine so große Jury von uns überzeugen konnten, bestätigt uns immens. Das Interesse der Verbraucher an einem transparenten, regional gestärkten Lebensmittelmarkt ist definitiv gegeben. Jetzt gilt es, sich zu etablieren und zu vernetzen, damit diese Verbraucher eine gewichtige Stimme bekommen.“ Die Regiothek ist daher zurzeit auch stark auf der Suche nach aktiven und kooperationsbereiten Regionalvermarktungsinitiativen. Demnächst wird zudem eine neue Version der Plattform www.regiothek.de veröffentlicht. – red

Anzeige

Ihre private Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502



Wir sind für Sie da. www.pnp.de